

Hexen treiben Narren den Humor aus

20.02.2009 - aktualisiert: 20.02.2009 05:40 Uhr

In der Fasnetsstadt Rottweil stößt eine neue Zunft auf das Unverständnis der etablierten Gruppen



Von Martin Maria Reinkowski

Man stelle sich vor: am Fasnachtssamstag ziehen die Reichsstadthexen durch Rottweil, gefolgt von vielen befreundeten Hexenzünften aus dem ganzen Land. Wer die Rottweiler Fasnet nicht kennt, der mag das für eine Lappalie halten. Für die traditionsreiche Rottweiler Narrenzunft und sehr viele Einheimische ist es aber eine Horrorvorstellung. Hexen und Fasnet, das geht in der ehemaligen freien Reichsstadt überhaupt nicht zusammen. Dennoch hat sich nun eine Hexenzunft gegründet, und die Reichsstadthexen machen den historischen Figuren wie dem Federahannes und dem Schantle Konkurrenz. Das befürchten zumindest die etablierten Narren, die sich sogleich geschlossen von der neuen Zunft distanzieren haben. "Hexen haben in der langen Geschichte der Rottweiler Fasnet nie eine Rolle gespielt", sagt der Narrenmeister Georg Schumacher.

Und nicht nur das: seit etwa 50 Jahren besuchen die Rottweiler keine auswärtigen Umzüge mehr, nur alle vier Jahre treffen sie sich mit den Narren aus Oberndorf, Elzach und Überlingen, mit denen sie den sogenannten Viererbund bilden. Die Reichsstadthexa, wie sie sich, schwer auszusprechen, exakt schreiben, besuchen dagegen gleich in ihrer ersten Saison Umzüge in Donaueschingen, Baden-Baden, Triberg oder Rust. Dabei erscheinen sie jedem Unkundigen als die offiziellen Vertreter der Rottweiler Fasnet, was die historische Narrenzunft, die sich einst ganz bewusst gegen den Fasnachtstourismus entschieden hat, schrecklich wurmen muss.

Die Reichsstadthexen selber sehen das naturgemäß viel entspannter. "Wir wollen gar nicht rein in die traditionelle Rottweiler Fasnet", sagt Oberhex Ralf Kopf. Ihm widerstrebt selber die Vorstellung, dass sich die Hexen am Montag und Dienstag in die archaisch anmutenden Narrensprünge mischen könnten, zu denen alleine die historischen Figuren zugelassen sind. Am Kinderumzug am Fasnachtssonntag, der von Bajassen, also Clowns, dominiert wird, hätten die Hexen allerdings gern teilgenommen, sind aber der Zunft wiederum unerwünscht. Also haben Kopf und seine jetzt 40 Mithexen, die vorerst in Rottweil gar nicht auftreten, nun eben ihre eigene Zunft gegründet, weil es ihnen Spaß macht, auch außerhalb des Fasnetswochenendes zu narren und befreundete Zünfte zu besuchen, und weil so eine Hexenkluft gerade für Kinder bedeutend billiger ist. In zwei Jahren wollen sie in Rottweil ein erstes Hexentreffen veranstalten. Am Fasnachtssamstag, wenn die historischen Kleidle und die Bajasse noch in den Schränken ruhen.